

ARS ELECTRONICA
CENTER LINZ

update

APRIL – JUNI 2014

 ARS ELECTRONICA

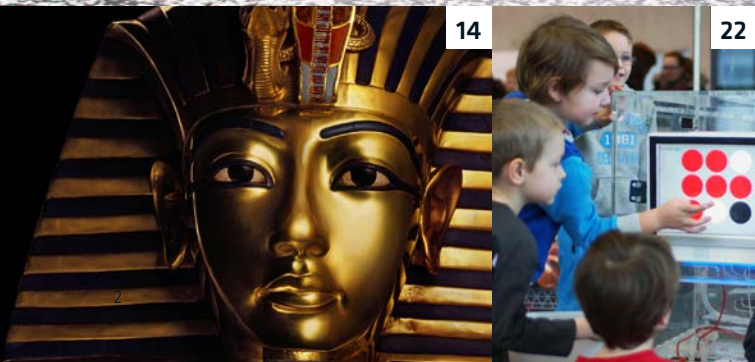
THEMA

ANATOMIE FÜR ALLE

MEDIENKUNST AUS LINZ

TIME OUT .02

www.aec.at



Inhalt

- 3** Titelstory
- 6** Highlights
- 10** Ausstellungen
- 12** Programm
- 22** Rückblick
- 24** Auf einen Blick
- 25** Kontakt, Öffnungszeiten, Eintrittspreise

Ars Electronica ganz kurz

Ars Electronica ist stets auf der Suche nach dem Neuen. Der Blick ist dabei nie allein auf Kunst, Technologie oder Gesellschaft gerichtet, sondern auf die vielschichtigen Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen ihnen. Seit 1979 ist Ars Electronica in dieser spezifischen Ausrichtung eine weltweit einmalige Plattform für digitale Kunst und Medienkultur mit vier Säulen:

Ars Electronica Festival, Prix Ars Electronica, Ars Electronica Futurelab und Ars Electronica Center.

Das Ars Electronica Center ist als „Museum der Zukunft“ nicht nur in seiner markanten Architektur außergewöhnlich. Auch in den Ausstellungsthemen, der Angebotsstruktur und dem Vermittlungskonzept ist „das Neue“ immer gegenwärtig. Offene Labors und interaktive Installationen beziehen BesucherInnen aller Altersstufen aktiv ein. Im Vordergrund steht dabei nicht die Frage nach den technologischen Zusammenhängen, sondern ganz konkret: Was bedeuten bestimmte Entwicklungen für mich und mein Leben?

„update“ bietet Ihnen einen Überblick über die aktuellen Ausstellungen und Veranstaltungen im Ars Electronica Center. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ANATOMIE FÜR ALLE

Die menschliche Anatomie und das Innenleben unseres Körpers ist ein Thema, das uns ganz natürlicherweise alle betrifft. Mit Deep-Space-Präsentationen, Führungen, Ausstellungsexponaten und dem fachkundigen Kommentar von MedizinerInnen aus Linzer bzw. oberösterreichischen Krankenhäusern erschließt das Ars Electronica Center den komplexen Aufbau des menschlichen Körpers auf einmalige Weise, verständlich für alle Interessierten.



Die Visualisierung des Ars Electronica Futurelab erleichtert die Diagnostik der Brust

Eine wichtige Rolle für die Veranschaulichung des Zustands unseres Körpers spielen moderne bildgebende Verfahren, die faszinierende Einblicke in unser Inneres ermöglichen. Dabei werden nicht nur die unbewegte Anatomie des Menschen sichtbar, sondern auch wichtige Organfunktionen. In der Ausstellung „Neue Bilder vom Menschen“ geben anatomische Darstellungen aus verschiedenen Jahrhunderten einen Eindruck davon, wie sich mit den technischen Möglichkeiten – von der Handzeichnung bis zur Magnetresonanztomografie – unser Bild und somit unser Wissen über den Körper verändert haben. Eine wundervolle Aufbereitung dieser Erkenntnisse ist der „Holoman“, ein moderner Zauberspiegel, mit dem Sie selbst auf sehr spielerische und anschauliche Art und Weise Nerven, Blutgefäße, Muskeln, Knochen und Organe Ihres Körpers betrachten können.

Eine ganz wissenschaftliche Visualisierung entwickelte das Ars Electronica Futurelab kürzlich anlässlich eines Vortrags von Prim. Univ.-Prof. Dr. Franz A. Fellner für einen medizinischen Fortbildungskurs zum Thema „Moderne Mammadiagnostik und -therapie“ in Erlangen. Im Interview spricht Franz Fellner über die moderne Bildgebung in der Medizin.



„Anatomie für alle“ liefert Ihnen neue Einblicke in das Innere von uns Menschen

Was ermöglichen uns die bildgebenden Verfahren der Medizin heute?

Franz Fellner: Mit Ultraschall, der Computertomografie sowie vor allem mit der Magnetresonanztomografie können wir heute unser Innerstes visualisieren wie noch nie zuvor. Vor allem, dass die Potenziale der Magnetresonanztomografie, die ohne Röntgenstrahlen auskommt, immer noch unerschöpflich erscheinen, wird uns noch viele Erkenntnisse in der Zukunft bringen.

Welche technischen Möglichkeiten würden Sie sich noch wünschen?

Franz Fellner: Wünschen würde ich mir noch, dass wir bald die Möglichkeit bekommen, die mit diesen Methoden gewonnenen Daten viel schneller und besser nachverarbeiten zu können, sodass wir auf Knopfdruck so erstaunliche Bilder erhalten, wie die Ars Electronica sie erzeugt. Damit zeigen wir ganz neue Techniken der Bildgebung, die in Zukunft auch von Interesse für die Diagnostik der Brust sein werden. Und wir können demonstrieren, was heute schon alles mit der Nachverarbeitung von 3-D-Schnittbilddaten möglich ist.



Der „Holoman“ durchleuchtet scheinbar Ihren Körper



Als BesucherIn des Deep Space sind Sie mittendrin

Warum ist diese Nachverarbeitung so schwierig – ist es die Fülle an Daten?

Franz Fellner: Die Fülle an Daten ist nicht mehr das Problem. Die Schwierigkeit ist, dass oft nur sehr geringe Kontrastunterschiede zwischen verschiedenen Organen vorhanden sind und die entsprechenden Grauwerte sich nur geringfügig unterscheiden. Diesbezüglich brauchen wir noch gute Lösungsansätze. Die Computerkunst hat hier schon viele Möglichkeiten entwickelt, die wir in der Nachverarbeitung medizinischer Bilddaten noch nicht parat haben.

Was macht den Deep Space für medizinische Vorträge so interessant?

Franz Fellner: Herausragend ist die enorme Qualität von Bildern auf so einer großen Fläche. In einem medizinischen Bild ist oft extrem viel Information komprimiert und man sieht die Dinge viel klarer, wenn sie in einer solchen Größe dargestellt werden können. Weiterhin sind natürlich die Möglichkeiten der dreidimensionalen Darstellung enorm wichtig. Das wäre für uns Mediziner auch im Alltag, nicht nur zu Ausbildungszwecken, hochinteressant.

Mehr Info zu Deep Space LIVE finden Sie auf Seite 14.



Zur Person

Prim. Univ.-Prof. Dr. Franz A. Fellner leitet das Institut für Radiologie am AKH Linz. Seit über 20 Jahren beschäftigt er sich intensiv mit der Anatomie und den Funktionen des menschlichen Körpers sowie den Möglichkeiten ihrer Darstellung für die Allgemeinheit durch bildgebende Verfahren. Seit den 1990er-Jahren hält er international Vorträge und organisiert Fortbildungsveranstaltungen zu diesen Themen.

Zum Deep Space

Der Deep Space im Ars Electronica Center ist ein weltweit einzigartiger Raum: 16 mal 9 Meter große Projektionsflächen auf Wand und Boden, auf die von acht Projektoren ultrahocho aufgelöste Bilder projiziert werden. Als BesucherIn kann man so mitten in den Bildern Platz nehmen und ganz darin versinken. Im Museumsalltag sehen Sie keine medizinischen Visualisierungen, sondern reisen durch 3-D-Darstellungen des Weltalls, nehmen bekannte Gemälde unter die Lupe oder erleben Extremsport aus ganz neuer Perspektive. Der Besuch des Deep Space ist im Museumseintritt inkludiert und dauert ca. eine halbe Stunde. Unter der Woche sehen Sie eine bunte Auswahl aus dem Programm. Am Wochenende ist jede Präsentation einem bestimmten Schwerpunkt gewidmet: Familienprogramm, Reise ins Universum oder X-treme Sports. Deep Space LIVE widmet sich jeden Donnerstag um 20:00 (außer an Feiertagen) wechselnden Themen, die von ExpertInnen mit anschaulichen Bildern fachkundig vermittelt werden.

Deep Space LIVE: Anatomie für alle

Deep Space LIVE: Anatomie für alle

DO 24.4.2014, 20:00–21:00

Preis: 3 € pro Person oder gültiges Museumsticket

Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

Der Wettstreit der Organe

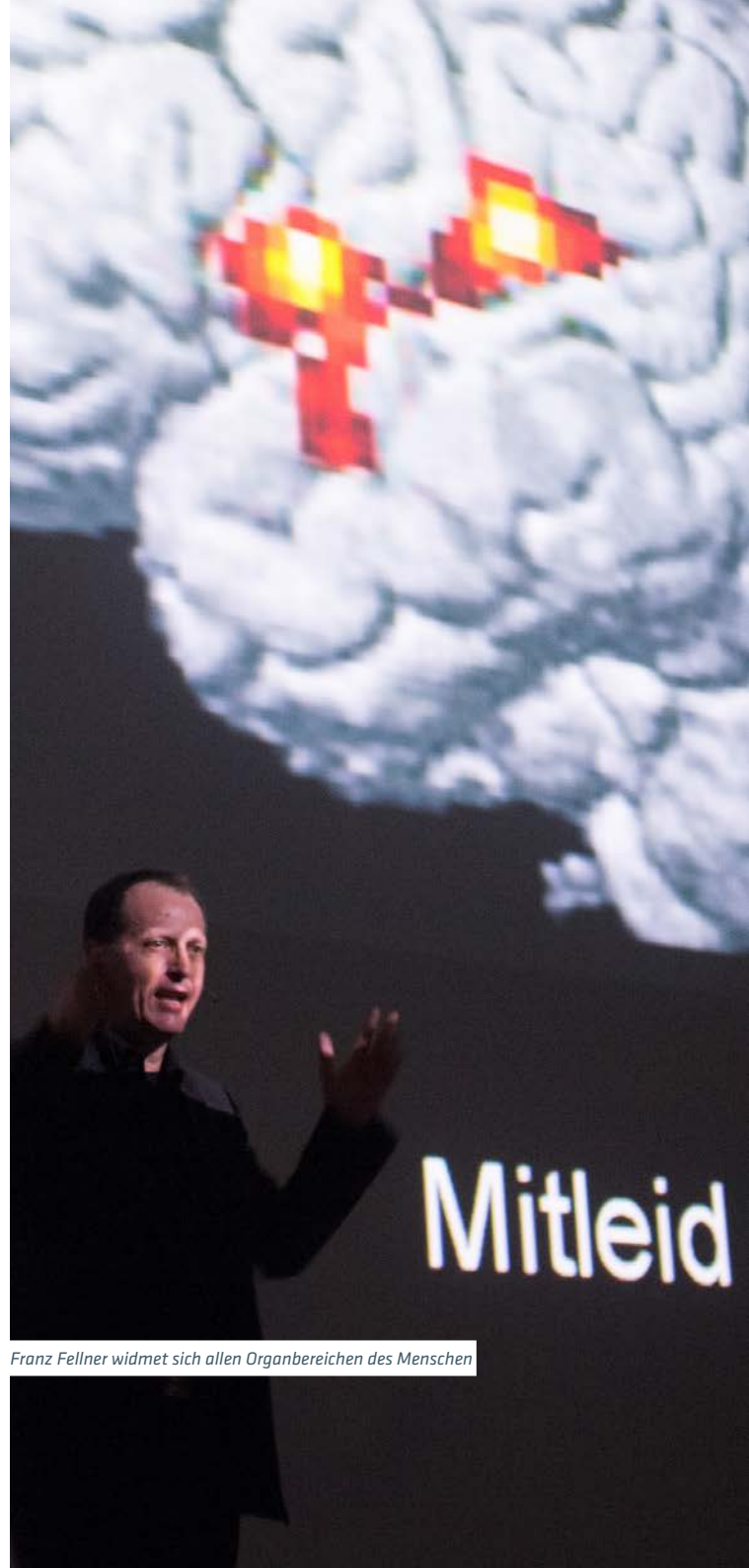
Was habe ich eigentlich alles in meinem Brustkorb und wozu?
Wie sehen die Organe in meinem Bauch aus und was leisten sie?
Und wer ist überhaupt der Chef im Körper?

Drei Primare des AKh Linz werden diese Fragen für Sie klären:
Prof. Dr. Franz Fellner, Vorstand der Radiologie, Doz. Dr. Bernd Lamprecht, Vorstand der Abteilung Lungenheilkunde, und Univ.-Doz. Dr. Andreas Shamiyeh, Leiter der Chirurgie, vergleichen an diesem Abend virtuelle und reale Ansichten von Lunge und Bauchraum. Moderne Technologien machen es möglich, dass Sie virtuell durch Bronchien und Dickdarm fliegen können. Wer es sich zutraut, kann dann auch eine minimalinvasive Bauchoperation mit ansehen.

Weitere Termine mit Prim. Prof. Dr. Fellner:

SA 28.6.2014, 14:00 im Rahmen der Science Days (siehe rechts)

DO 23.10.2014 und DO 27.11.2014, jeweils 20:00



Franz Fellner widmet sich allen Organbereichen des Menschen

Science Days: Anatomie für alle

Science Days: Anatomie für alle

SA 28.6./SO 29.6.2014, 10:00–18:00

mit gültigem Museumsticket gratis

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.aec.at/center

Regelmäßig rücken die Science Days eines der vielfältigen Themen des Ars Electronica Center in den Mittelpunkt und laden dazu ein, sich mit diesem Bereich ausführlicher zu beschäftigen.

Deep Space LIVE: Der Wettstreit der Organe

SA 28.6.2014, 14:00–15:00

Prof. Dr. Franz Fellner, Doz. Dr. Bernd Lamprecht und Univ.-Doz. Dr. Andreas Shamiyeh präsentieren noch einmal gemeinsam im Deep Space. Mehr Information dazu auf Seite 6.

Lungenfunktionsgerät

Prim. Univ.-Prof. Dr. Franz A. Fellner vom AKh Linz und Kollegen stellen ein Lungenfunktionsgerät zur Verfügung, mit dem Sie Ihre Lunge testen können.

Rück näher! Wenn Technologie auf den Körper trifft!

Führung, Dauer: 1 Stunde, Termine unter www.aec.at

Maschinen haben Einzug in unser Leben gehalten. Nicht nur als Nutzmanchinen, sondern auch als medizinische Geräte wie Prothesen oder als Lifestyleprodukte sind sie selbstverständlich allgegenwärtig. Sie reagieren auf uns und die Umwelt – und wir reagieren auf sie. Probieren Sie den Telenoid als neue Kommunikationsmaschine oder bauen und programmieren Sie mit PicoCricket einen Minicomputer, der auf Geräusche, Licht oder Bewegung reagiert.

Zu den Science Days verwandelt sich der Deep Space in einen Anatomiesaal

TIME OUT .02

Ausstellungseröffnung TIME OUT .02

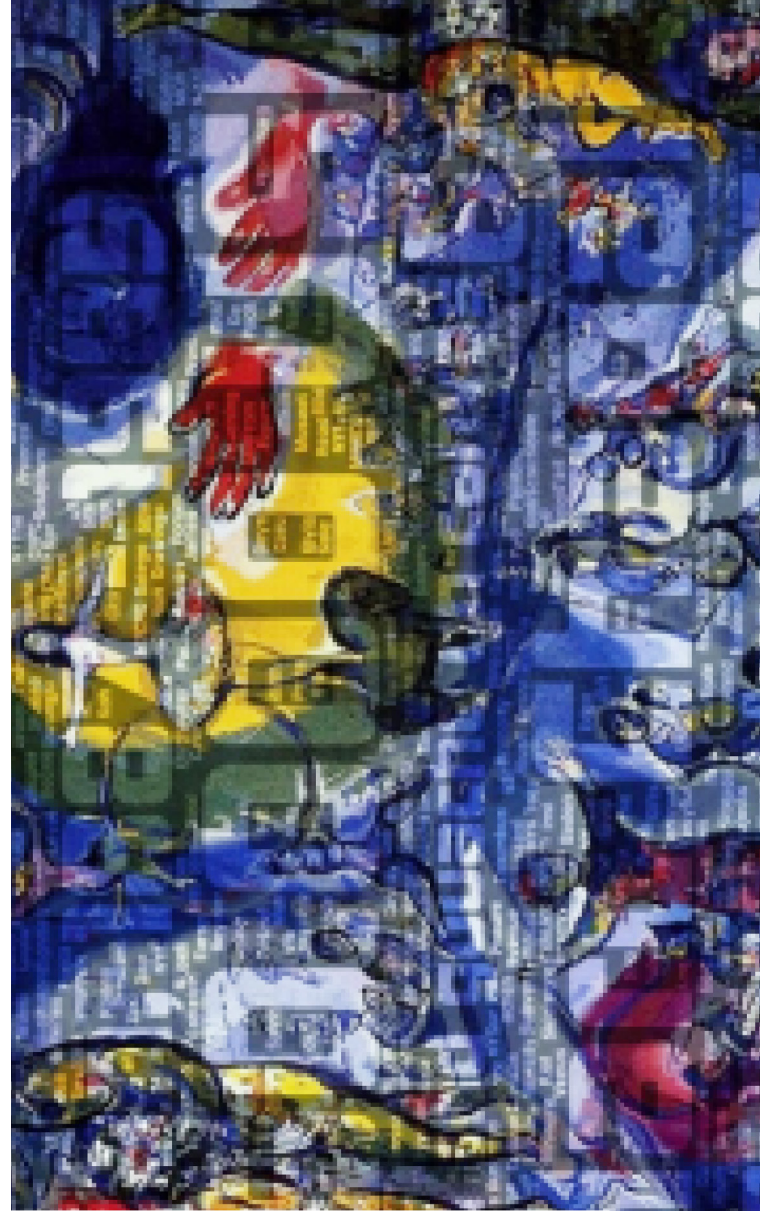
DO 5.6.2014, 19:00

mit Gerhard Funk, Leiter der Studienrichtung „Zeitbasierte und Interaktive Medien“ der Kunstuniversität Linz, Gerfried Stocker, Leiter der Ars Electronica, und den KünstlerInnen
Eintritt frei

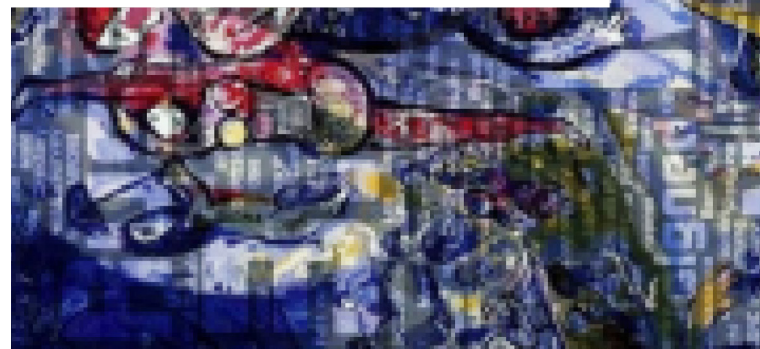
Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at

Nach dem erfolgreichen Start der Ausstellungsreihe mit der Kunstuniversität Linz im Jänner dieses Jahres eröffnet am 5.6.2014 die zweite Folge von „TIME OUT“. Aus zahlreichen vielversprechenden Arbeiten von StudentInnen der Studienrichtung „Zeitbasierte und Interaktive Medien“ wurden von Univ.-Prof. Dr. Gerhard Funk, dem Leiter der Studienrichtung, und dem Team der Ars Electronica drei attraktive Werke ausgewählt, die im Ars Electronica Center präsentiert werden.

Anders als bei der ersten Ausstellung handelt es sich diesmal um drei einzelne Arbeiten von drei StudentInnen, die in den verschiedenen Ausstellungen des Museums verteilt werden und so im Kontext zu anderen bestehenden Werken stehen können. Sowohl die Themen als auch die technische Umsetzung der Ideen unterscheiden sich stark und lassen so die Bandbreite der Studienrichtung „Zeitbasierte und Interaktive Medien“ erahnen.



Der „Art Retriever“ als neuartiger Zugang zu berühmten Kunstwerken der Welt





Das richtige Tempo entschlüsselt bei „Time to X“ den Inhalt

Rosi Grillmair: „Art Retriever“

Rosi Grillmair arbeitet mit den Ergebnissen von Kunstversteigerungen: Sie bereitet die Daten von sehr teuren Verkäufen bekannter KünstlerInnen auf und macht so Kunstwerke für die Öffentlichkeit zugänglich, die eigentlich im Privatbesitz oder als Wertanlage in Depots verborgen sind. Sie weist damit auf eine interessante Blickweise hin, nämlich auf Kunst als Wertgegenstand, als Investitionsgut.

David Hochgatterer: „Time to X“

David Hochgatterers Arbeit beschäftigt sich auf ganz besondere Art mit akustischer Wahrnehmung in der zeitlichen Dimension: Ein kurzer Textabschnitt wurde in 96 Elemente geteilt; jeder Textschnipsel wird von einem eigenen Lautsprecher abgespielt – zeitgleich. Es entsteht so ein Rauschen ohne erkennbare Worte. Bewegt man sich aber in der richtigen Geschwindigkeit vor den Lautsprechern, wird der Text verständlich.

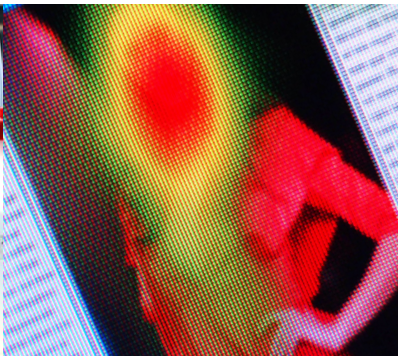
Julian Reil: „An eye named Frank“

Recht unscheinbar wirkt Julian Reils Werk auf den ersten Blick: ein künstliches Auge eingebettet in eine kleine schwarze Box. Jedoch folgt das Auge dem Blick seiner BetrachterInnen und erwidert diesen. In seiner reduzierten Art erweckt es so den Anschein, eine lebendige Kreatur zu sein. Ausstellungsobjekt und BesucherIn beobachten sich gegenseitig.

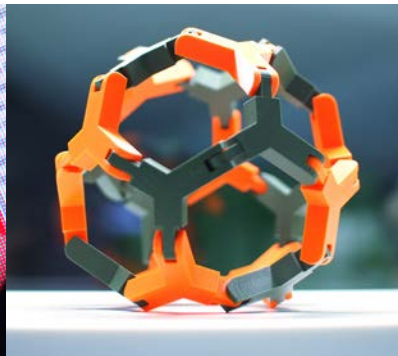
Aktuelle Ausstellungen im Ars Electronica Center



BioLab



BrainLab



FabLab



RoboLab

Neue Bilder vom Menschen

Diese Thementausstellung bietet mit ihren offenen Labors einen spannenden Rundgang durch die Denk- und Bildwelten der Wissenschaften vom Leben. Erkunden Sie an interaktiven Stationen die Geheimnisse des menschlichen Körpers, treten Sie in Kontakt mit Robotern oder werden Sie DesignerIn der Zukunft:

Das **BioLab** gibt Einblicke in die inneren Strukturen des Lebens, in den Aufbau der Zellen und der DNA, und bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Geräte und Untersuchungsmethoden wie in einem spezialisierten Labor auszuprobieren.

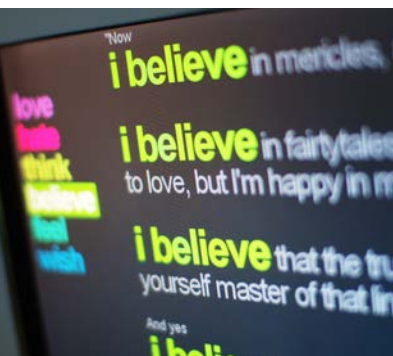
Das **BrainLab** veranschaulicht die Neuroanatomie des menschlichen Körpers sowie den Prozess des Sehens und gibt Einblicke in die Zukunft der Hirnforschung. Erkunden Sie die faszinierende Welt unseres Gehirns und unserer Wahrnehmung.

Im **FabLab** dreht sich alles um Design, Produktionsprozesse und deren Werkzeuge. Probieren Sie bei einem Workshop selbst aktuelle Gestaltungssoftware aus, schneiden Sie mit einem Lasercutter Ihre digitalen Modelle aus oder wandeln Sie Ihre Kreationen mit einem 3-D-Drucker in physische Objekte um.

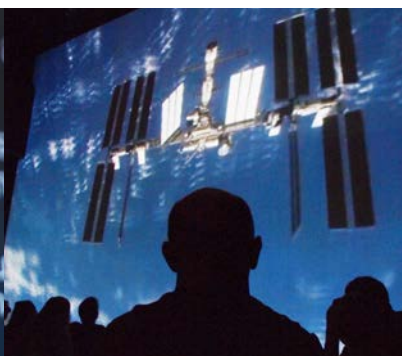
Das **RoboLab** eröffnet Ihnen sensationelle Einblicke in jene technischen und kulturellen Entwicklungen, die unseren Weg in eine Zukunft bestimmen, in der Roboter Lebensbegleiter in unserem Alltag sind und Natur zum Vorbild werden kann. „Wie eine zweite Natur“ umgibt uns moderne Technologie bei so gut wie allem, was wir tun und lassen.

Im **SoundLab** haben Sie die Möglichkeit, in die Welt des Klangs abzutauchen. Mehrere Klanginstallationen laden Sie ein, die unterschiedlichsten Schallräume zu erkunden.

Auf 3.000 m² Ausstellungsfläche begegnen Sie innovativen Projekten und aktuellen Fragestellungen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft.



Außer Kontrolle



Deep Space



GeoPulse



Projekt Genesis

Deep Space

Im Deep Space werden auf 16 x 9 Meter großen Projektionsflächen auf Wand und Boden weit entfernte, unbekannte oder historische Orte in 2-D und 3-D erlebbar. Reisen Sie an historische Stätten, zu künstlerischen Meisterwerken, an fantastische Orte, ins Weltall oder betrachten Sie unseren Planeten aus zahlreichen Perspektiven.

Außer Kontrolle

Die Ausstellung „Außer Kontrolle – Was das Netz über dich weiß“ führt Ihnen vor Augen, welche Daten wir teilweise oft unbeabsichtigt von uns preisgeben, wie einfach es ist, unsere Handlungen im digitalen Zeitalter zu überwachen und ein Profil über uns zu erstellen, und wie uns falsche Informationen vorgesetzt werden.

Projekt Genesis

Welche Möglichkeiten stecken in der synthetischen Biologie und welche Fragen tun sich auf, wenn Menschen ihre eigene Welt und das Leben auf ihr formen? Die technologischen Hilfsmittel sind erschwinglicher geworden, der Baukasten des Lebens steht mehr Menschen offen als je zuvor. Begegnen Sie mit künstlerischen Sichtweisen und auf Basis wissenschaftlicher Fakten den vielfältigen Themenkreisen rund um die synthetische Biologie.

GeoPulse

Mit „GeoPulse“ steht Ihnen ein hochmodernes Simulations- und Visualisierungswerkzeug zur Verfügung, mit dem sich Linz und andere Städte der Welt im wörtlichen Sinne „eigenhändig“ erkunden lassen. Nehmen Sie einen digitalen Stift in die Hand, betreten Sie die begehbare interaktive Datenbank und tippen Sie auf Buchseiten, Stadtpläne, Wandoberflächen und Objekte.



Lernen Sie die Forschungs- und Entwicklungszelle der Ars Electronica näher kennen



„Vorhang auf für Anatta!“ heißt es Mitte Juni im Deep Space

Lange Nacht der Forschung

Lange Nacht der Forschung

FR 4.4.2014, 17:00–23:00

Eintritt frei

www.langenachtderforschung.at



Das Ars Electronica Center beteiligt sich am größten Forschungs-event Österreichs mit speziellen Deep-Space-Präsentationen, Rundgängen zum Thema synthetische Biologie und Führungen durch die sonst nicht zugänglichen Räumlichkeiten des Ars Electronica Futurelab. ProfessorInnen und StudentInnen vom Department „Sichere Informationssysteme“ der FH OÖ Campus Hagenberg geben Tipps zur Datensicherheit auf Smartphone und Laptop.

Lange Nacht der Bühnen

Lange Nacht der Bühnen

SA 14.6.2014, 18:00–23:30

Preis: 12 € pro Person; berechtigt zum Besuch aller Veranstaltungen, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei

www.langenachtderbuehnen.at



Dieses Jahr gibt es endlich wieder die „Lange Nacht der Bühnen“ voller Tanz-, Theater- und Performance-Veranstaltungen – diesmal an verschiedenen Spielstätten entlang der Linzer Straßenbahnlinie von der Anton Bruckner Privatuniversität bis zum Musiktheater am Volksgarten. Der Medienkünstler Viktor Delev und die Tänzerin Joanna Gruberska zeigen im Deep Space an diesem Abend ihre Liveperformance „Anatta“.



Wieder mit dabei: PIKA360, der 360°-Panorama-Fotoautomat mit Sofortbilddruck

Programm / LINZ VERÄNDERT, Marianne.von.Willemer.2014

Marianne.von.Willemer.2014 Preis für digitale Medien

Der Preis der Stadt Linz ist eine direkte Förderung von Künstlerinnen

LINZ VERÄNDERT Ausstellungszelt

LINZ VERÄNDERT Ausstellungszelt
am Urfahrer Frühjahrsmarkt
SA 26.4. - SO 4.5.2014, 10:00-18:00
Eintritt frei

Lust auf einen Blick hinter die Kulissen von Linz? Was macht die hohe Lebensqualität der Stadt aus? Einen Beitrag leisten auf jeden Fall die vielen engagierten MitarbeiterInnen der verschiedenen Bereiche der Unternehmensgruppe Stadt Linz. In dem vom Ars Electronica Futurelab entwickelten Ausstellungszelt am Urfahrer Frühjahrsmarkt präsentieren sich die Unternehmen mit interaktiven Stationen zu Themen wie Geschichte, Soziales, Kultur, Wohnen, Gesundheit, Sport, Natur, Infrastruktur, Zukunft und Internationales.

Marianne.von. Willemer.2014

Marianne.von.Willemer.2014
Preis für digitale Medien

Informationen zu Einreichzeitraum und -modalitäten unter www.linz.at/frauen

Frauen, die digitale Medien als künstlerisches Werkzeug und Ausdrucksmittel nutzen, sind eingeladen, beim mit 3.600 € dotierten Marianne.von.Willemer-Preis einzureichen, den die Stadt Linz vergibt. Eine Initiative des Linzer Frauenbüros mit den KooperationspartnerInnen Ars Electronica Linz GmbH und dorf TV.



Spiele der Zukunft



Das letzte Abendmahl & Passion Christi



Der Fluch des Pharao

Deep Space LIVE

Hochaufgelöste Bildwelten im Format von 16 x 9 Metern treffen auf fachkundigen Kommentar. Deep Space LIVE steht für aufschlussreiche Unterhaltung inmitten beeindruckender Bilder.

Deep Space LIVE powered by HYPO Oberösterreich
jeden DO, 20:00–21:00 (außer an Feiertagen)

Preis: 3 € pro Person oder gültiges Museumsticket

Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen



Spiele der Zukunft

DO 10.4.2014, 20:00

Jeremiah Diephuis, Lehrender an der FH OÖ Campus Hagenberg, zeigt Ihnen nicht nur aktuelle Trends und Zukunftsrichtungen von Computerspielen, die stets als Gradmesser für neue technologische Entwicklungen im Hardware- und Softwarebereich gedient haben. Ein Blick in die Vergangenheit erlaubt uns zu sehen, ob wir bereits in der damals prognostizierten Zukunft angelangt sind. Sie sind auch eingeladen, selbst Spiele auszuprobieren.

Das letzte Abendmahl & Passion Christi

DO 17.4.2014, 20:00

in Kooperation mit dem Oberösterreichischen Landesmuseum

Am Gründonnerstag haben Sie die Gelegenheit, im Deep Space zwei berühmte sakrale Gemälde Italiens genauer zu studieren: „Das letzte Abendmahl“ von Leonardo da Vinci und die Christus-Passion von Gaudenzio Ferrari. Auf der riesigen Bildfläche im Deep Space werden die kleinsten Details dieser Kunstwerke sichtbar, die Ihnen Dr. Lothar Schultes vom Oberösterreichischen Landesmuseum fachkundig erläutert.



Anatomie für alle: Der Wettstreit der Organe

DO 24.4.2014, 20:00

Drei Primare des AKH Linz vergleichen an diesem Abend virtuelle und reale Ansichten von Lunge und Bauchraum: Prof. Dr. Franz Fellner, Vorstand der Radiologie, Doz. Dr. Bernd Lamprecht, Vorstand der Abteilung Lungenheilkunde, und Univ.-Doz. Dr. Andreas Shamiyeh, Leiter der Chirurgie, zeigen, was Medizintechnik bei der Diagnose sowie der Planung und Durchführung von operativen Eingriffen möglich macht.

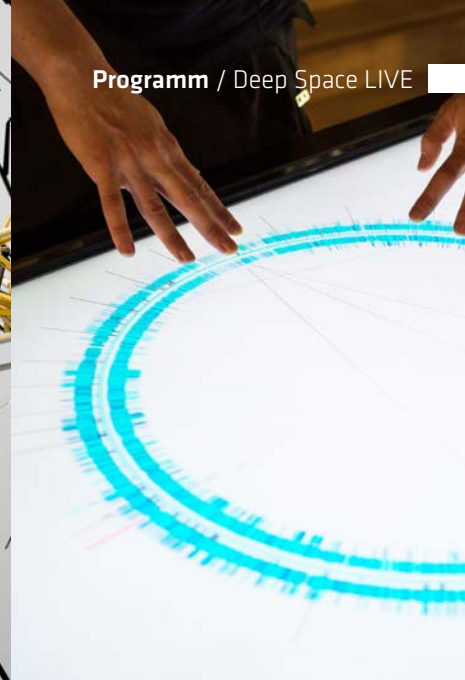
Mehr zum Schwerpunkt „Anatomie für alle“ auf den Seiten 3–7.



Storm Surfers 3D



Animations Best of 2013



Genome

Der Fluch des Pharaos

DO 8.5.2014, 20:00

Wie entstand die Vorstellung von dem magischen Bann, der einen trifft, wenn man die Totenruhe des Pharaos stört? Ist das Mythos oder Realität? Eine Reihe von angeblich ungeklärten Todesfällen in den Jahren nach der Grabentdeckung war der Nährboden für die Vorstellung, das Grab des Tutanchamun sei mit einem Fluch geschützt. Dr. Wolfgang Wettengel, Ägyptologe und wissenschaftlicher Leiter der Ausstellung „Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze“ in der Tabakfabrik, erklärt in einem spannenden Vortrag seine Sicht der Dinge.

Storm Surfers 3-D

DO 15.5.2014, 20:00

Der 3-D-Film des Red Bull Mediahouse begleitet die australischen Surflegenden Ross Clark-Jones und Tom Carroll auf ihren teils lebensgefährlichen Wellenritten rund um Australien und Hawaii. Spektakuläre Aufnahmen der Surfszenen lassen Sie den Nervenkitzel beim Bezwingen der gefährlichsten Wellen selbst spüren.

Informationen zu den Terminen finden Sie unter www.aec.at/dsl.

Animations Best of 2013

DO 22.5.2014, 20:00

Christine Schöpf, künstlerische Leitung beim Ars Electronica Festival, und Jürgen Hagler, Lehrender für Animation an der Fachhochschule Hagenberg, haben aus den Einreichungen für die Kategorie „Computer Animation/Film/VFX“ des Prix Ars Electronica eine Auswahl an Animationsfilmen gekürt.

Genome

DO 12.6.2014, 20:00

David Gann vom Studiengang Interface Cultures an der Kunstuniversität Linz beschäftigt sich bereits seit Jahren mit dem menschlichen Genom. Er präsentiert eine interaktive audiovisuelle Karte des menschlichen Erbguts, auf der Sie die über einen Touchscreen als Audiosamples dargestellten Gene erforschen können.

Deep Space LIVE: Panoptikum

DO 26.6.2014, 20:00

Neuheiten aus Kunst, Technologie, Wissenschaft und Gesellschaft – eine Internetrundschau im Deep Space mit Gerfried Stocker, künstlerischer Leiter der Ars Electronica, Futurelab-Chef Horst Hörtnner und Museumsleiter Christoph Kremer.



Monatelang harren Kaiserpinguine mit ihren Küken in Finsternis und extremer Kälte aus

Terra Mater

Sehen Sie jeden Samstagnachmittag packende Dokumentationen im Großformat im Deep Space des Ars Electronica Center. Eine Kooperation mit den Terra Mater Factual Studios und ServusTV.

Terra Mater
jeden SA, 13:00–14:00

Eintritt frei

Reservierung unter 0732.7272.51
oder center@aec.at empfohlen



Alle Termine dieser Reihe finden Sie auf www.aec.at/center

Orcas – Vorstoß in die Arktis

SA 12.4.2014, 13:00

Die Arktis verändert sich – steigende Temperaturen lassen das vermeintliche „ewige Eis“ der Nordpolregion schmelzen. Dieser Wandel hat dramatische Auswirkungen. Der Eisbär war lange Zeit der größte und gefährlichste Jäger der Arktis. Doch nun, da das Eis zunehmend schwindet und dieser Verlust dem Eisbären das Leben schwer macht, übernimmt ein anderer die Spitze der Nahrungskette: der Schwertwal oder Orca, besser bekannt als „Killerwal“.

Pinguine hautnah

SA 19.4.2014, 13:00 Teil 1: Die Reise

SA 26.4.2014, 13:00 Teil 2: Erste Schritte

SA 3.5.2014, 13:00 Teil 3: Erwachsenwerden

Dieser spektakuläre Dreiteiler zeigt, wie Pinguine wirklich sind: taff, mutig, zielstrebig und sehr, sehr witzig. 50 verschiedene Überwachungskameras entwickelte der Tierfilmer John Downer, um den Vögeln so nah zu kommen wie nie zuvor. Die autonom watschelnden Kameraroboter waren so perfekt als echte Pinguine zurechtgemacht, dass sich Interaktionen zwischen Tieren und Kameras ergaben. Ein als Ei getarntes Kameramodell geriet gar in die Fänge eines Greifvogels, was für atemberaubende Flugaufnahmen sorgte.



Die Neurowissenschaftlerin Dr. Manuela Macedonia bringt Ihnen in ihrer Vortragsreihe aktuelle Gehirnforschung näher

Gehirn für alle

Die Vortragsreihe „Gehirn für alle“ mit der Neurowissenschaftlerin Dr. Manuela Macedonia widmet sich den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden der Gehirnforschung. Die Wissenschaftlerin des Max-Planck-Instituts für Kognitionen- und Neurowissenschaften Leipzig initiierte das Projekt „Neuroscience for You“, mit dem sie Laien fundiertes Wissen aus der Gehirnforschung vermittelt.

Gehirn für alle

DO 15.5. und 26.6.2014, 18:30–20:00

Preis: 10 € (inkl. Museumseintritt an diesem Tag),
ermäßigt 6 € für InhaberInnen einer Jahreskarte
des Ars Electronica Center oder der LINZ, Kulturcard 365
Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

Warum bin ich so, wie ich bin?

DO 15.5.2014, 18:30–20:00

Es ist nichts Neues, dass Geschwister völlig unterschiedliche Charaktere, Begabungen und Fähigkeiten haben, obwohl sie von denselben Eltern stammen und die gleiche Erziehung erleben. Warum ist das so? Wie genetische Mechanismen und Umwelteinflüsse ab dem Augenblick der Zeugung zusammenhängen und wie sich diese Faktoren auf das Gehirn und somit auf unseren Charakter und unsere Fähigkeiten auswirken, steht im Mittelpunkt dieses Vortrages.

Essen, Gehirn und Verhalten: Ein gefährliches Zusammenspiel

DO 26.6.2014, 18:30–20:00

Die Weltgesundheitsorganisation mahnt, dass Übergewicht zur Volkskrankheit wird. Aber was bewirken Transfette, Zucker & Co im Gehirn? Inwiefern beeinflusst kalorienreiches Essen unser Verhalten und verändert unsere Gene? Dr. Macedonia behandelt das brisante Thema Übergewicht nicht aus der Perspektive der körperlichen, sondern der geistigen Gesundheit und bringt Licht in jene Mechanismen, die viele Diäten scheitern lassen.

Weitere Termine:

DO 2.10.2014, 18:30 ... Soziale und asoziale Gehirne

DO 6.11.2014, 18:30 Stress im Gehirn



Computerspiele öffnen Türen in digitale Welten und die Wirklichkeit, die uns umgibt, macht Pause

GameStage@AEC

GameStage@AEC bietet eine Vernetzungsbasis für alle, die sich für Computerspiele interessieren. Vorträge von ExpertInnen, Präsentationen von Prototypen und natürlich das Selbstaussprobieren von Spielen stehen auf dem Programm.

GameStage@AEC: Schöne neue Welt
FR 16.5.2014, 18:00–24:00
Eintritt frei

Diesmal dreht sich alles um das Thema „Environments“, die spannenden virtuellen Welten, in die man in Computerspielen eintauchen kann, die einen auf Entdeckungsreise führen. Technische, gestalterische und spielerische Aspekte treffen zusammen, wenn eine Spielumgebung ein immersives Erlebnis bietet, das die Spielerin/den Spieler einsaugt in die virtuelle Welt und die reale Persönlichkeit in den Hintergrund treten lässt. Neben Technologien, die unsere Sinne erweitern, stehen auch Entwicklungen aus der lokalen und internationalen Szene bereit, die den SpielerInnen Einfluss auf ihre Umgebungen ermöglichen. Mit dabei sind Rainer Sigl mit einem Vortrag zum Thema „In-Game-Photography“, Stillalive Studios mit ihrem Crowdfunded-Spiel „Sons of Nor“ und Cyberith mit ihrem „Virtualizer“, einem Locomotion-Interface für Spiele.



Die Family Days im Mai wenden sich einem Medium zu, das uns im 21. Jahrhundert immer noch treu zur Seite steht: dem Buch

Family Days

Ein Wochenende für fantasievolle Familien, die Spaß an Gestaltung haben.

FamilyDays

SA 24.5./SO 25.5.2014, 10:00–18:00

Preis: Eltern und Kinder 16 € (mit Familienkarte 12 €),
ein Elternteil und Kinder 8 € (mit Familienkarte 6 €)

FAMILIEN

Blinky-Basteln

SA 24.5./SO 25.5.2014, 10:00–18:00

Habt ihr schon einmal bemerkt, wie schön eigentlich das Innenleben von Computern und anderen technischen Geräten ist? Mit ihren faszinierenden Formen und bunten Farben sind die Drähte und Metallteile ideales Material für prächtige Schmuckwerke mit blinkenden Lichtern. Kommt und bastelt mit!

Dein Bilderbuch

SA 24.5./SO 25.5.2014, 10:00–18:00

Aus einem alten Buch, das ihr selbst mitbringt oder aus unserem Fundus aussucht, könnt ihr im FabLab nach eigenem Geschmack ein neues gestalten. Kopiert, übermalt, verändert, ergänzt die Seiten und digitalisiert sie mit dem Book-Scanner.

Deep Space Family

SA 24.5./SO 25.5.2014, 12:30 und 16:30, Dauer 30 Minuten

Auch im Deep Space geht es um fantastische Bücher: Hier könnt ihr einen Blick in das rätselhafte Voynich-Manuskript werfen, ein Hunderte Jahre altes Buch, das in einer unbekannten Schrift und Sprache verfasst ist und dessen Inhalt bis heute nicht entschlüsselt werden konnte. Über die besondere Beziehung von Menschen und Büchern erzählt der Animationsfilm „The Fantastic Flying Books of Mr. Morris Lessmore“ auf wunderschöne Art und Weise.

Family Tour

SA und SO, 11:30, 14:00 und 15:30

Weitere Informationen auf Seite 21.



Experimentiere in den Osterferien im Ars Electronica Center mit Licht und Farben

Interaktiv- kreativ-Tage

Möchtest du lieber Licht-Artistin oder Roboterpilot werden?
Probier einfach beides aus!

Interaktiv-kreativ-Tage in den Osterferien
DI 15.4. und DO 17.4.2014, jeweils 9:30–13:30

Preis: 17 €

Voranmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at
erforderlich, bitte Jause und Getränk mitbringen

KINDER + JUGENDLICHE

Quadrocopter-Flugschule (8–12 Jahre)

DI 15.4.2014, 9:30–13:30

Werde PilotIn und lerne die mit mehreren Rotoren ausgestatteten Kleinhubschrauber näher kennen. Zeige dein Können bei kniffligen Flügen, bei denen sich dir Hindernisse in den Weg stellen. Nebenbei erfährst du Wissenswertes über den Einsatz von Quadrocoptern in Wissenschaft, Militär, Kunst und Entertainment.

Lichtzirkus (6–12 Jahre)

DO 17.4.2014, 9:30–13:30

Werde ArtistIn in unserem farnefrohen Zirkus. Wir arbeiten mit kreativen Technologien und der Kraft unserer Fantasie: Wir erzeugen Klangwelten mit verrückten Musikinstrumenten und geben uns mit verschiedenen Lichtobjekten der Lichtmalerei hin. Schlussendlich verbinden wir diese Elemente und unsere Erfahrung und genießen das Leben in all seiner Farbenpracht. Durchgeführt wird der Workshop von der Gruppe Circus Lumineszenz (Nina Fountedakis, Künstlerin und Kunsttherapeutin, und Leo Bettinelli, Multimediakünstler und Musiker).



Die Ausstellung „Neue Bilder vom Menschen“ geht der Frage nach, wie sich die Lebenswelt des Menschen und der Mensch selbst verändern

Führungen

Führungen durch das Ars Electronica Center

Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen,
Termine für Gruppen und fremdsprachige Führungen nach
Vereinbarung

Highlightführung

DI-SO/FEI, 11:00/15:00, DO auch 18:30

Die Highlightführung bietet Ihnen eine einzigartige Übersicht:
Lassen Sie sich durch alle Ausstellungsbereiche führen und ma-
chen Sie Bekanntschaft mit den „Neuen Bildern vom Menschen“.
Ein Besuch im weltweit einzigartigen Deep Space ist inkludiert.
Dauer: 1,5 Stunden (inkl. Deep Space),
Preis: 3 € (exkl. Eintritt), max. 20 Personen

Family Tour

SA/SO/FEI, 11:30/14:00/15:30 **FAMILIEN**

Eine abwechslungsreiche Tour für die ganze Familie durch das
Museum, gespickt mit aufregenden Gedanken rund um die

Zukunft unserer Welt: Sind Roboter mehr als nur Spielzeug, und
werden wir unser Gemüse künftig nur mehr in 3-D ausdrucken?

Dauer: 1,5 Stunden (inkl. Deep Space),

Preis: 3 € (exkl. Eintritt), max. 15 Personen

Gruppenführung für SeniorInnen

Termine nach Vereinbarung **SENIORINNEN**

Der Rundgang zeigt ein breites Spektrum der Beziehung zwischen
Mensch und Maschine sowie neue Möglichkeiten der Medizin und
die Weiterentwicklung von handwerklichen Produktionsprozes-
sen. Stellen Sie Fragen und tauschen Sie sich über Erlebnisse aus.

Dauer: 1,5 Stunden (inkl. Deep Space),

Preis: 45 € (Pauschale bis 15 Personen), jede weitere Person 3 €,

Anmeldung erforderlich

Kindergeburtstag für Kinder ab 7 Jahren

Termine nach Vereinbarung **KINDER + JUGENDLICHE**

Nach einer exklusiven Führung für dich und deine Freundinnen
und Freunde warten im Cafe.Restaurant.Bar CUBUS Toast,
Kindercocktail und eine Geburtstagstorte auf euch.

Betreuung: 1,5 Stunden, Dauer: 2,5 Stunden, Preis: 16 € pro Kind,

Anmeldung erforderlich

KET-Eröffnung

Von 15. Jänner bis 23. Februar 2014 machte die Wanderausstellung „KET – Kinder erleben Technik“ des Vereins OTELO bereits zum vierten Mal Station im Ars Electronica Center. Über 2.000 Kinder zwischen 4 und 8 Jahren nutzten die Gelegenheit, naturwissenschaftliche Phänomene und technische Anwendungen durch Beobachten und Experimentieren zu erforschen.

Vizebürgermeister Mag. Bernhard Baier zeigte sich bei der Eröffnung begeistert von der Ausstellung: „Kinder sollen – in spielerischer Auseinandersetzung – schon im frühen Alter an Technik und Naturwissenschaften herangeführt werden. Dies ist mir in meiner neuen Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der Ars Electronica ein besonderes Anliegen!“



Über 1.000 Kerzen drehselten die Kinder – schöne Erinnerungsstücke an eine erlebnisreiche Ausstellung



Vizebürgermeister Mag. Bernhard Baier, neuer Aufsichtsratsvorsitzender der Ars Electronica, eröffnete die Ausstellung



Wie werden Maschinen gesteuert und programmiert, damit sie genau das tun, was man von ihnen erwartet?



Ganz schön viel Kraft war notwendig, um Wasser vom untersten in den obersten Behälter des kleinen Kraftwerks zu befördern



Umeå 2014



Anatta



Ene, mene, muh



Eröffnung: TIME OUT .01



kod.io



GeoPulse



Expedition Bibel



Führungen für Lehrlinge

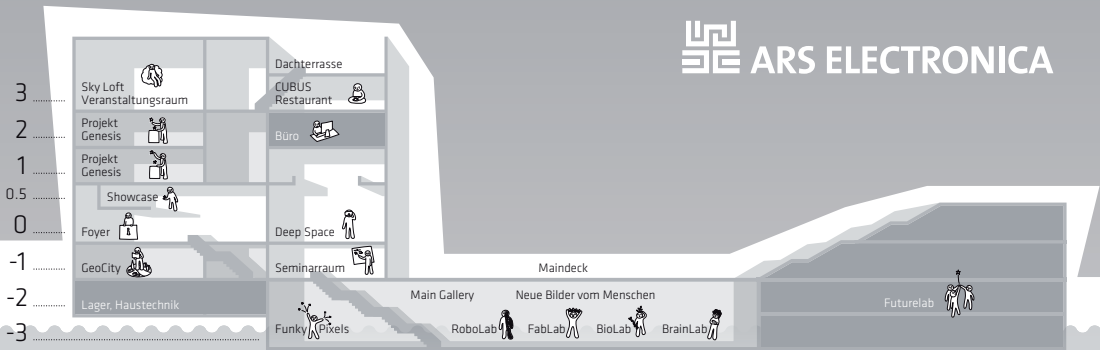
Was sonst noch geschah ... 30 Spaxels des Ars Electronica Futurelab stiegen zur Eröffnung der Europäischen Kulturhauptstadt 2014 im schwedischen **Umeå** in die Lüfte. Das Stadterkundungstool **GeoPulse** der Ars Electronica Solutions ist nun auch im schweizerischen Fribourg im Einsatz. Nach der **Eröffnung von TIME OUT .01** hielt ein Server gar über 700 Hammerschlägen stand. Die Tanzperformance **Anatta** stellte sich als ein weiterer Publikumsmagnet heraus. VolksschülerInnen kreierten im Workshop **Ene, mene, muh** ihre ganz persönlichen Mischwesen. Mit eigenen **Führungen für Lehrlinge** öffnete sich das Ars Electronica Center einmal mehr den Jugendlichen, die so wie Google Ende der 1990er-Jahre geboren sind. Bei der Konferenz **kod.io** versammelten sich SoftwareentwicklerInnen aus ganz Europa und die Wanderausstellung **Expedition Bibel** brachte das Kuppelgemälde der Pfarrkirche Heilige Familie in Linz als Gigapixelbild in den Deep Space.

VERANSTALTUNGEN

APRIL	DO 3.4.2014	20:00–21:00	Deep Space LIVE	14	
	FR 4.4.2014	17:00–23:00	Lange Nacht der Forschung	12	
	SA 5.4.2014	13:00–14:00	Terra Mater: Nil – Fluss der Flüsse (Teil 3)	16	
	DO 10.4.2014	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Spiele der Zukunft	14	
	SA 12.4.2014	13:00–14:00	Terra Mater: Orcas – Vorstoß in die Arktis	16	
	DI 15.4.2014	09:30–13:30	Interaktiv-kreativ-Tage: Quadrocopter-Flugschule	20	KINDER + JUGENDLICHE
	DO 17.4.2014	09:30–13:30	Interaktiv-kreativ-Tage: Lichtzirkus	20	KINDER + JUGENDLICHE
	DO 17.4.2014	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Das letzte Abendmahl & Passion Christi	14	
	SA 19.4.2014	13:00–14:00	Terra Mater: Pinguine hautnah (Teil 1)	16	
	MO 21.4.2014		Museum geschlossen		
	DO 24.4.2014	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Anatomie für alle	6	
	SA 26.4.–SO 4.5.2014	10:00–18:00	LINZ VERÄNDERT Ausstellungszelt am Urfahrner Markt	13	
MAI	SA 26.4.2014	13:00–14:00	Terra Mater: Pinguine hautnah (Teil 2)	16	
	DO 1.5.2014		Museum geschlossen		
	SA 3.5.2014	13:00–14:00	Terra Mater: Pinguine hautnah (Teil 3)	16	
	DO 8.5.2014	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Der Fluch des Pharao	15	
	SA 10.5.2014	13:00–14:00	Terra Mater	16	
	DO 15.5.2014	18:30–20:00	Gehirn für alle: Warum bin ich so, wie ich bin?	17	
	DO 15.5.2014	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Storm Surfers 3-D	15	
	FR 16.5.2014	18:00–24:00	GameStage@AEC: Schöne neue Welt	18	
	SA 17.5.2014	13:00–14:00	Terra Mater	16	
	DO 22.5.2014	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Animations Best of 2013	15	
	SA 24.5.2014	13:00–14:00	Terra Mater	16	
	SA 24./SO 25.5.2014	10:00–18:00	Family Days	19	FAMILIEN
JUNI	SA 31.5.2014	13:00–14:00	Terra Mater	16	
	DO 5.6.2014	19:00	Eröffnung der Ausstellung TIME OUT .02	8	
	SA 7.6.2014	13:00–14:00	Terra Mater	16	
	MO 9.6.2014		Museum geschlossen		
	DO 12.6.2014	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Genome	15	
	SA 14.6.2014	13:00–14:00	Terra Mater	16	
	SA 14.6.2014	18:00–23:30	Lange Nacht der Bühnen	12	
	SA 21.6.2014	13:00–14:00	Terra Mater	16	
	DO 26.6.2014	18:30–20:00	Gehirn für alle: Essen, Gehirn und Verhalten	17	
	DO 26.6.2014	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Panoptikum	15	
	SA 28.6.2014	13:00–14:00	Terra Mater	16	
	SA 28./SO 29.6.2014	10:00–18:00	Science Days: Anatomie für alle	7	

FÜHRUNGEN

DI–SO/FEI, 11:00/15:00, DO auch 18:30	Highlightführung	21	
SA/SO/FEI, 11:30/14:00/15:30	Family Tour	21	FAMILIEN
Termine nach Vereinbarung	Highlightführung für Schulklassen und andere Gruppen	21	
Termine nach Vereinbarung	Gruppenführung für SeniorInnen	21	SENIORINNEN



Eintrittspreise

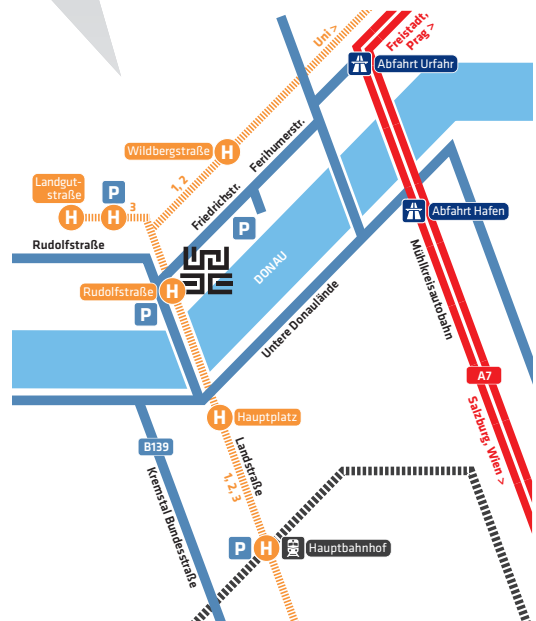
Vollpreis 8 € / ermäßigt 6 €
 Kostenloser Eintritt für Kinder unter 6 Jahren
 Familie (Eltern, Kinder) 16 € / ermäßigt 14 €
 Familie (1 Elternteil, Kinder) 8 € / ermäßigt 7 €
 Jahreskarte 25 € / ermäßigt 15 €

Ars Electronica im Web

Infos zu weiteren Ermäßigungen, Ausstellungen, Veranstaltungen, dem Schulprogramm und anderen Projekten der Ars Electronica finden Sie auf www.aec.at. Hier können Sie auch unseren Newsletter und das Magazin „update“ abonnieren oder sich mit uns über soziale Netzwerke und unseren Blog vernetzen.

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9:00–17:00
 Donnerstag: 9:00–21:00
 Samstag, Sonntag, Feiertag: 10:00–18:00
 Montag geschlossen
MO 21.4., DO 1.5. und MO 9.6.2014 geschlossen



Ars Electronica Center

Ars-Electronica-Straße 1
 4040 Linz, Österreich
 Tel.: +43.732.7272.0

E-Mail: center@aec.at
www.aec.at

**Die Förderung von Kunst und Kultur ist ein fixer
Bestandteil unserer Unternehmenskultur.**

IHR MEHR- WERT IST PROGRAMM.

Es ist uns ein Anliegen, unseren Kunden und Mitarbeitern nicht nur auf geschäftlicher, sondern auch auf kultureller Ebene interessante Begegnungen zu ermöglichen. Darum unterstützt die HYPO Oberösterreich Projekte, die sich über das Mittelmaß erheben. Das Ars Electronica Center ist solch ein Projekt. Kompromisslos in puncto Qualität und Anspruch und mit einer programmatischen Ausrichtung, die den sprichwörtlichen Blick über den Tellerrand nicht scheut.

HYPO
OBERÖSTERREICH



www.hypo.at

Wir schaffen mehr Wert.